



der in allen Gerippen, die ich Gelegenheit hatte zu sehen, noch in den übrigen Körpern, deren Untersuchung mir ihre Deffnung erlaubte, jedesmal habe bestätigt gefunden. Es ist zwar wahr, daß die Hüftknochen in Vergleich mit den übrigen, welche den ganzen Rumpf zusammensetzen, in weiblichen Körpern von größerm Umfange sind, als in männlichen, d. h. sie ragen zu beiden Seiten mehr über den obern, und unstreitig gerämigsten Theil der Brust, und die beiden Schultern sowohl im männlichen als weiblichen Körper hervor; aber es entspricht doch immer meinen Beobachtungen noch nicht, daß dieses auch der nämliche Fall in durchaus schöngebauten Körpern seie, ich verstehe hiers unter, daß auch in dergleichen Körpern die weiblichen Hüftknochen, verglichen mit den männlichen, größer sein sollten als letztere, wenn man das Verhältniß des ganzen Körpers mit in Anschlag bringt. c) Es ist zwar auch wahr, daß diese Knochen beinahe in allen Individuen variiren, daß ihre Lage bald mehr wagerecht sei, bald

---

1) Hiemit ist zu vergleichen der S. 4, und VESALII oben angeführte Icon. S. De C. H. fabrica librorum epitome.